

# HOLZ- + KUNSTSTOFF

# Tarifinfo



Bezirk  
Nordrhein-Westfalen

Demokratie erleben | Mitbestimmung leben | Wer nicht handelt, wird behandelt

Einstimmig beschlossen: Die  
Tarifkommission der IG Metall  
NRW fordert 6 % mehr Geld.

## 6 Prozent mehr fordern wir

- 6 Prozent mehr Geld bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.
- Auszubildende müssen darüber hinaus einen Extra-Aufschlag erhalten.



## Die Lage ist überwiegend sehr gut

- Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: 3,2 % mehr Umsatz weist die holzverarbeitende Industrie im ersten Halbjahr 2017 aus. Die Küchenmöbelhersteller stehen sehr gut da, auch der baunahe Bereich brummt überwiegend. Viele Unternehmen stellen ein und haben inzwischen Schwierigkeiten, Fachkräfte zu finden. Die Auftragsbücher sind so voll, dass sogar Lieferzeiten verlängert werden.
- Die gute wirtschaftliche Entwicklung passt zur gesamtwirtschaftlichen Situation: Die europäischen Märkte haben sich erholt, die Wirtschaft in Deutschland wächst kräftig.
- Bei einigen Unternehmen, die Möbelteile bauen, gibt es aktuell zwar eine schwierige wirtschaftliche Entwicklung. Die dortigen Probleme sind überwiegend hausgemacht: Es mangelt an Ideen, Konzepten und folglich Investitionen.

## So setzt sich unsere Forderung zusammen

- Die Inflation bewegt sich aktuell knapp unter zwei Prozent. Die Europäische Zentralbank steuert die zwei Prozent-Marke an. Die Geldentwertung muss ausgeglichen werden.
- In den vergangenen Jahren ist die Produktivität im Durchschnitt aller Branchen um jährlich 1,1 Prozent gestiegen.
- Die Wirtschaft brummt. Für 2017 und 2018 werden jeweils 2 Prozent Wachstum erwartet. Auch die Unternehmen der holzverarbeitenden Industrie verdienen mehr. Davon muss ein ordentlicher Teil an die Beschäftigten umverteilt werden.

## Wie es zum Ziel geht

- Unterstütze aktiv die Tarifforderung. Gemeinsam starten wir eine Tariffbewegung, die uns zum Ziel bringt.

Am 25. Oktober 2017 kam die IG Metall Tarifkommission in Sprockhövel zusammen, um die Forderungen der anstehenden Runde zu diskutieren und zu beschließen. Zu Beginn sprachen die 26 Mitglieder über die wirtschaftliche Entwicklung und die Stimmung unter den Beschäftigten in den einzelnen Betrieben. Ergebnis: Die Lage in den allermeisten Unternehmen ist sehr gut, die Kolleginnen und Kollegen wollen spürbar mehr Geld.



## STIMMEN AUS DER TARIFKOMMISSION



»Bei den letzten Abschlüssen waren wir eher zurückhaltend und haben auch längere Laufzeiten akzeptiert. Die Branche wächst, wir haben einiges nachzuholen.«  
Benedikt Dönnebrink, BR-/GBR-Vorsitzender Hülsta, Stadtlohn



»Wer Qualitätsmöbel baut, hat ein gutes Einkommen verdient. Die Kolleginnen und Kollegen wollen einen ordentlichen Schluck aus der Pulle.«  
Andreas Ott, BR-Vorsitzender Poggenpohl, Herford



»Wir wollen, dass die Kolleginnen und Kollegen an der guten Entwicklung der Unternehmen teilhaben. Dies ist eine Frage der Gerechtigkeit.«  
Frank Branka, IG Metall Herford



»pronorm und den anderen Küchenmöblern geht es gut. Eine kräftige Tarifierhöhung ist fällig, um die Kolleginnen und Kollegen an der guten Entwicklung zu beteiligen.« Peter Engel, BR-Vorsitzender pronorm, Vlotho



»Viele Betriebe der Branche haben inzwischen Probleme, Fachkräfte zu gewinnen. Die Arbeit in Holz und Kunststoff muss attraktiver werden. Es muss also im ureigensten Interesse der Arbeitgeber liegen, die Entgelte kräftig zu erhöhen.

Wir haben in der Tarifkommission beschlossen, alleine mit der Forderung nach 6 Prozent mehr Geld in die Verhandlungen zu gehen, inklusive einem Extra-Zuschlag für die Azubis. Denn auch im Ausbildungsbereich gilt es, den Anschluss zu halten zu anderen Branchen, etwa der Metall- und Elektroindustrie. Die Unternehmen müssen sich dem Wettbewerb stellen und mehr zahlen.«

Christian Iwanowski, Verhandlungsführer IG Metall NRW



## MITMACHEN IN DER TARIFBEWEGUNG

Tarifverträge gibt es nur mit der IG Metall. Und sie fallen nicht vom Himmel. Nur wenn wir viele Mitglieder sind, können wir Druck machen. Dies gilt auch für die anstehenden Tarifverhandlungen. Mehr Geld gibt es, wenn wir gemeinsam und entschlossen für ein kräftiges Plus stehen. Wer nachrechnet, sieht, dass sich eine Mitgliedschaft lohnt: Mit nur einem Prozent Deines Lohns bist Du dabei. Wer dagegenrechnet, wieviele Prozent mehr Geld die Mitglieder der IG Metall in der Holzverarbeitenden Industrie schon erstritten haben, weiß: das lohnt sich. Mitglied werden geht ganz einfach: Über die Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall im Betrieb, über die nächste Geschäftsstelle der IG Metall oder online [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

## DER FAHRPLAN



Am 24. November 2017 findet die erste Tarifverhandlung statt. Der aktuelle Tarifvertrag wurde von der IG Metall fristgerecht gekündigt, er läuft Ende Dezember 2017 aus.

## WIR INFORMIEREN



Die Tarifrunde startet. Wie es weitergeht, was die Verhandlungen bringen: Darüber berichten wir weiter mit Flugblättern und im Netz: [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de) und bundesweit [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de) in der Rubrik Tarife.